

Das Kepler Universitätsklinikum ist mit rund 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Österreichs zweitgrößtes Krankenhaus. Durch ein exzellentes Zusammenspiel von medizinischer Spitzenversorgung, kompetenter Pflege sowie zukunftsorientierter Forschung und Lehre entwickeln wir eine wegweisende medizinische Infrastruktur in Oberösterreich.



Wir suchen voll- und teilbeschäftigte

Fachärztinnen/Fachärzte für Neurologie

Dauerverwendung * und/oder Karenzvertretung

Am Kepler Universitätsklinikum bestehen sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten in Spezialgebieten, v.a. auch in der Entwicklung der Medizinischen Fakultät, sowie die Möglichkeit wissenschaftlich zu arbeiten, vernetzt mit nationalen und internationalen Partnern und an der studentischen Betreuung mitzuwirken.

Profitieren auch Sie von unserem Angebot an umfangreichen Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, dem hohen Maß an interdisziplinärer und kollegialer Zusammenarbeit am Campus sowie von den attraktiven Sozialleistungen wie

- verschiedene Dienstzeitmodelle (voll- und teilbeschäftigt)
- günstige Verpflegungs-, Wohn- und Parkmöglichkeiten
- bei Bedarf Kinderkrippen- und anschließend Kindergartenplätze

Rückfragen und nähere Auskünfte:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Ransmayr, Vorstand der Klinik für Neurologie 2 am Med Campus,
T: +43 (0)5 7680 83 - 6811, gerhard.ransmayr@kepleruniklinikum.at

Priv. Doz. Prim. Dr. Tim von Oertzen, Vorstand der Klinik für Neurologie 1 am Neuromed Campus,
T: +43 (0)5 7680 87 - 25700, tim.vonoertzen@kepleruniklinikum.at

Den gesamten Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter <https://jobs.kepleruniklinikum.at>.
Bitte bewerben Sie sich online oder senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit dem Bewerbungsformular bis 30.06.2018 an folgende Adresse: Kepler Universitätsklinikum, Neuromed Campus, Carmen Resch, Wagner-Jauregg-Weg 15, 4020 Linz

Im Sinne des Oö. Landes-Gleichbehandlungsgesetzes wird besonders die Bewerbung von Frauen begrüßt.

* Es erfolgt eine allgemeine Befristung auf ein Jahr, wobei von einer Weiterbeschäftigung – bei entsprechender Arbeitsleistung – ausgegangen werden kann.